

Kirche im hr

30.12.2018 um 08:17 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Knallerei

Moderator/in: Morgen ist Silvester und da gibt es Feuerwerk. Es wird zwar jedes Jahr neu darüber diskutiert, ob das wirklich sein muss. Trotzdem haben sich ja viele schon wieder reichlich mit Raketen und Böllern eingedeckt. Nur: Warum wird eigentlich an Silvester geknallt? Fabian Vogt von der evangelischen Kirche: Kannst Du mir das erklären?

Ganz spannendes Thema. Die Germanen gingen davon aus, dass zwischen den Jahren die Trennung zwischen Diesseits und Jenseits etwas durchlässiger ist. Und sie waren überzeugt: Das nutzen die Seelen der Verstorbenen, um in den sogenannten Raunächten nach Weihnachten der Erde einen Besuch abzustatten.

Und weil das natürlich ein gruseliger Gedanke war, hat man im wahrsten Sinne des Wortes ein „Höllenspektakel“ veranstaltet, um die Geister der Toten zu vertreiben. Eben mit Feuer und Lärm. Und das machen wir im Grunde heute noch.

Das heißt: Wir böllern wie die alten Germanen?

Genau! Aber die Kirche hat schon früh gesagt: Eigentlich steckt dahinter ja eine ganz starke Botschaft ... Das Leben ist stärker als der Tod. Und wenn die bösen Geister aus dem Jenseits auftauchen, dann werden sie einfach weggefeuert und

-geböllert. Sprich: Du musst vor dem Tod und den Toten keine Angst haben.

Übertragen könnte man auch sagen: Lass die Gedanken an all das, was dein Leben bedrohen könnte, hinter dir und geh zuversichtlich ins neue Jahr.

Überwinde deine Ängste und sei voller Hoffnung. Und das klingt dann doch ganz christlich.